

Protokoll über die öffentliche Ortschaftsratsitzung vom 18.11.2024

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Protokollführer: Alexander Buhl

Anwesende Ortschaftsräte:

Margaretha Schleuter
Anne Storm
Nadja Stammerjohann
Martin Wochner
Alexander Buhl
Karl-Hermann Rist
Markus Klatt
Udo Pelkner

Anwesende Gemeinderäte:

Tobias Feindler
Niklas Petermann

Gäste:

Konrad Walter

Besucher:

11 weitere Besucher

1. Auswertung Verkehrszählung (Konrad Walter)

1.1 Konrad Walter hat als Anwohner des Maisenbühl die Ergebnisse der Verkehrszählung aufgearbeitet und stellte diese in einer Präsentation vor. Im Anschluss stellt Udo Pelkner kritische Fragen, worauf eine kleine Diskussion entsteht. Nadja Stammerjohann betont den Blick auf das Gesamtbild. Insbesondere spricht sie dabei die Parksituation und die Unfallvermeidung an, wobei sie Zustimmung von Martin Wochner und Udo Pelkner erhält. Konrad Walter weist zum Schluss auf ein Projekt der Stadt Mannheim hin, bei welchem Schüler mit Erfolg zu mehr Bewegung beim Schulweg motiviert wurden.

2. Aktuelle Bauanträge und Mitteilungen

2.1 Bundestagswahl geplant am 23. Februar 2025. Wahlhelfer werden benötigt und angeschrieben. Das Wahllokal der Roßberghalle wird in die Räume der Feuerwehr verlegt.
2.2 Nutzungsänderung im Franz-Ziwey-Ring; keine Einwände.
2.3 Neubau einer Garage auf dem Flurstück 219 & 219/7; keine Einwände.
2.4 Das neue Familienhaus des PKD wurde am Freitag, 15. November 2024 mit einem kleinen Festakt eingeweiht.

2.5 Das PKD plant einen Skateplatz hinter ihrem Verwaltungsgebäude und sucht Spender. Zur vollständigen Finanzierung fehlen noch 30.000,-€.

2.6 Die Gedenkstunde zum Volkstrauertag wurde wieder am Friedhof gehalten. Der besondere Dank gilt den Gemeindemitarbeitern, Musikverein und Liederkranz für die musikalische Gestaltung, der Feuerwehr und dem DRK, sowie allen Besuchern für ihre Teilnahme.

2.7 Der Vorspielnachmittag des Musikvereins begann um 15.00 Uhr am 17. November 2024 im Foyer der Roßberghalle und wurde sehr gut besucht.

2.8 Haushaltsplan 2025:

Aufgenommen oder bereits umgesetzt sind die Sanierung des Burgwegs, der Fritz-Gegauf-Straße und der Steißlinger Straße (oberes Ende). Die leeren Baumpflanzlöcher der Jahnstraße werden eingeebnet. Der Gehweg am Sportplatz wurde seitens Maisenbühl errichtet. In der Roßberghalle werden die undichten Fenster zur Leonhardstraße erneuert. Weiter wird der Festplatz an der Halle zur Seite Maisenbühl gepflastert. Die Feuerwehr erhält ein neues Garagentor, sowie eine Innenisolierung bei den Fenstern der Mannschaftsräume.

Nicht im Plan enthalten sind die Bypass-Straße für den Maisenbühl, die Erstellung einer stationären Blitzeranlage am Ortseingang von Stockach kommend, die Erneuerung des Hallenbodens in der Roßberghalle, die Bewässerungsanlage für den Sportplatz, die Instandsetzung der Rathaus-Sirene, die Radwege nach Stahringen und Bodman, der Gehweg am Sportplatz/Pestalozzistraße sowie Rücklagen zur Sanierung der Grundschule.

Udo Pelkner geht auf die Details der verschiedenen Sanierungen ein und regt an die Wasserversorgung des Hydranten Ecke Burgweg/Fritz-Gegauf-Straße zu überprüfen.

Anne Storm betont die mangelnde Verkehrssicherheit der offenen Pflanzlöcher in der Jahnstraße. Karl-Hermann Rist berichtet von der Radwegeplanung des Landkreises Konstanz.

3. Offene Punkte des Ortschaftsrats

3.1 Anne Storm stellt fest, dass der Parkplatz der Roßberghalle nicht ausreichend beleuchtet ist. Auch regt sie eine neue Laterne am Eingang der Grundschule an, da dieser ebenfalls zu dunkel ist.

3.2 Markus Klatt wünscht sich bei neuen Bauanträgen vorab die Information der baurechtlichen Genehmigungspflicht. Auch regt er die Überprüfung von Garagen an, ob diese tatsächlich genutzt wie genehmigt werden.

3.3 Nadja Stammerjohann berichtet über Klagen einer unzuverlässigen Müllabfuhr.

3.4 Niklas Petermann ergänzt, dass auch die Feuerwehr-Einfahrt sowie der Parkplatz der Roßberghalle nicht ausreichend beleuchtet ist. Auch ist der Parkplatz durch verschiedene Nutzungen inzwischen zu klein. Ebenfalls problematisch ist der Begegnungsverkehr bei der Feuerwehrezufahrt.

3.5 Udo Pelkner erkundigt sich nach der Installation der neuen Fahrradständer am Rathaus, da seit August angekündigt aber noch nicht umgesetzt. Ebenso fragt er, ob der Turnverein Wahlwies bereits einen neuen ersten Vorsitzenden hat. Leider ist da nicht der Fall; Claudia König leitet den Verein kommissarisch als 2. Vorsitzende. Auch weist er darauf hin, dass die

Hecke des Pestalozzi-Verwaltungsgebäudes in die Pestalozzistraße hineinreicht und zurückgeschnitten werden muss.

4. Offene Punkte der Einwohner/innen

4.1 Nachfrage nach aktuellem Stand des Projekts Pumptrack. Ein Sprungkissen wurde vom TV Wahlwies bereits angeschafft. Ein Pumptrack wird befürwortet, muss aber erst geplant und finanziert werden. Eine Jugendbeteiligung ist dabei wichtig und auch Fördergelder (LEADER & Sportbund) müssen genutzt werden.

4.2 Hinweis darauf das die Parkplatzzeichnung der Pestalozzistraße abgenutzt ist und erneuert werden muss. Allgemein ist es in der Straße sehr eng, daher wird ein Teil des Gehwegs auch als Parkplatz markiert.

4.3 Anwohner fragen, was für eine Baugrube am Parkplatz der Roßberghalle offen ist. Wahrscheinlich werden Kabelarbeiten aufgrund einer Störung gemacht.

4.4 Anmerkung über das schlechte Timing, da der Martinimarkt der Waldorfschule und gleichzeitig ein Benefizlauf im PKD stattfand. Besser wäre eine zeitliche Trennung, um das Verkehrsaufkommen zu entzerren und einen Besuch beider Veranstaltungen zur ermöglichen.

4.5 Anwohner bezeichnen die Verkehrssituation an der Einfahrt Friedhofstraße/Leonhardstraße als schlecht. Lkw über 7,5t dürfen nur noch einseitig einfahren, was aber nicht immer eingehalten wird.

4.6 Auf dem Schulhof ist wieder viel Hundekot anzutreffen.

4.7 In der Grundschule sind die Pissiors rissig.

4.8 Nachfrage, ob das Gewerbegebiet Seeda noch umgesetzt wird. Aktuell eher unwahrscheinlich, da im zweiten Anlauf nicht erfolgreich gewesen.

5. Feedback Infoveranstaltung Agri-PV

5.1 Anne Storm, Nadja Stammerjohann & Markus Klatt: Eine zukünftige mögliche Wohnbebauung am Maisenbühl soll nicht durch die Änderung des Flächennutzungsplans erschwert werden. Sie fordern eine gemeinsame Position der Ortschaftsrat mit einer Stellungnahme. Auch würde sich die Frage stellen, ob dann eine Bypass-Umfahrung unmöglich gemacht werde.

5.2 Karl-Hermann Rist verweist darauf, dass das Gebiet im Regionalplan bereits angezeigt wird. Er hält die Flächenauswahl für schlecht und undifferenziert. Auch die Aussage, dass ein belastetes Gebiet vorliegt sei zynisch. Ebenso hinterfragt er die Wirtschaftlichkeit und die Stromableitungsmöglichkeiten.

5.3 Tobias Feindler lobt die vergangene Infoveranstaltung als informativ. Die freiwillige Möglichkeit zur Erstellung von Agri-PV hält er grundsätzlich für gut, stellt aber die Frage ob die notwendige künstliche Bewässerung nicht zu weiteren Problemen führt.

5.4 Niklas Petermann hält für die Stromabfuhr eine Trafostation als zunächst ausreichend. Die nächstgelegene ist das Häuschen an der Roßberghalle. Ein Umspannwerk wird auf absehbare Zeit nicht nötig sein.

5.5 Charlie Schleuter würde ein kleineres Gebiet besser finden. Die Notwendigkeit sollte sich am Strombedarf orientieren. Auch hält sie die Wirtschaftlichkeit für fragwürdig.

5.6 Martin Wochner rügt den bisherigen Verfahrensablauf. Der Ortschaftsrat wurde zu spät einbezogen und bisher nicht gehört. Seine schriftliche Einschätzung hat er an die Ortschaftsräte versandt. Darin fordert er einen Mindestabstand zur Wohnbebauung von 100m, die Herausnahme der Gebietsflügels Weierle/Weingärten und bei mangelnder Rücksichtnahme eine Ablehnung des Projekts in der Stellungnahme des Ortschaftsrats.

5.7 Udo Pelkner hält die bisherigen Planungen für anpassungsbedürftig. Allerdings ist der Zeithorizont des Planungsverfahrens noch weit. Auch betont er, dass die Erweiterung des Industriegebiets Hardt über die Autobahn in den Blick genommen werden müsse.

5.8 Anmerkungen zum Planungsgebiet Agri-PV der Besucher in Stichworten:

- > nur interessant für Landwirte (Ernte oben und unten)
- > 2,5ha pro Betrieb bereits privilegiert möglich
- > Planungsgebiet unnötig, da bereits 2%-Ziel erreicht wird
- > Großbaustellen ums Dorf problematisch
- > Vergleich zu Hagelnetz hinkt, das diese nur ein halbes Jahr aufgespannt sind
- > Speichermöglichkeiten müssen besser genutzt werden
- > Dächer und versiegelte Flächen zuerst belegen
- > Landwirtschaft und Natur müssen geschützt werden
- > Ausweisung um Höfe unnötig, da bereits privilegiert
- > Aussage Hardt = schmutzig wird als falsch angesehen
- > grüne Insel laut Plan der Bürgerinitiative aussparen
- > Wahlwies hat viele Lärmquellen
- > Frage nach Ende des Kiesabbaus
- > Status „Perle des Hegaus“ gefährdet
- > Kritik an bürgerfernen Vorgehensweise
- > Kritik, dass das 2%-Ziel komplett in Wahlwies umgesetzt wird

6. Wahlwies 2029: Themenzuteilung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der späten Abendzeit einstimmig in die erste Sitzung des neuen Kalenderjahres mit vorherigem Umlaufverfahren verlegt.

7. Protokolle und Termine

7.1 Das Protokoll der letzten Ortschaftsratsitzung wurde zur Einsicht vorab versendet, ausgelegt und genehmigt. Das bestätigte Protokoll wird auf www.wahlwies.de veröffentlicht.

7.2 Eröffnung der K⁴-Kunstaussstellung am Freitag, 22. November um 19.00 Uhr.

Am gleichen Abend um 20.00 Uhr findet im Festsaal des PKD ein Meisterkonzert statt.

7.3 Wahlwieser Weihnachtsmarkt am Samstag, den 30. November ab 15.00 Uhr im Winkel.

7.4 Nikolausabend auf dem Rathausvorplatz am Donnerstag, 05. Dezember ab 18.00 Uhr.

7.5 Adventskonzert des Liederkanz und Grundschul-Chor am 08. Dezember ab 17.00 Uhr in der kath. Kirche. Am gleichen Abend um 20.00 Uhr gibt es im Festsaal des PKD eine weihnachtliche Lesung mit Marie-Luise Marjan.

7.6 Der Musikverein spielt am Sonntag, 15. Dezember ab 15.00 Uhr an öffentlichen Orten in Wahlwies Weihnachtsmusik.

Weitere Termine sind im Informationskasten am Rathaus und auf www.wahlwies.de nachlesbar.

8. Nachsitzung

8.1 Die Stierzunft Muhwiesen möchte ihr Jubiläum in 2026 mit einem großen Narrentreffen in Wahlwies feiern. Der Ortschaftsrat lädt zur Vorstellung der Planungen den Narrenverein in die Ortschaftsratsitzung Anfang 2025 dazu ein.

Protokoll gelesen und genehmigt. Wahlwies, den

(Ortsvorsteher)

(Ortschaftsräte)